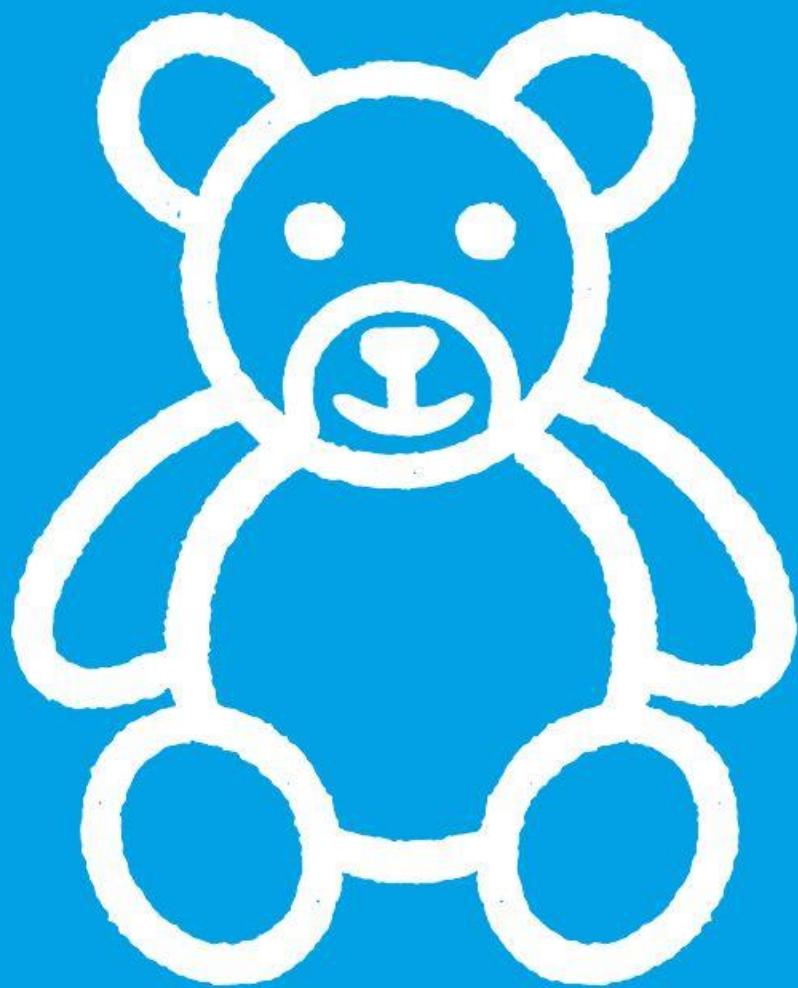


Armut in der Schweiz
ist oft unsichtbar



 winterhilfe

 Ihre Spende
in guten Händen.

Jahresbericht 2023/2024

Vorwort Jahresbericht 2023/2024 der Winterhilfe Appenzell I.Rh.

«Gemeinsam sind wir stark» oder Neudeutsch «Yes, we can»

Liebe Freundinnen und Freunde der Winterhilfe Appenzell-Innerrhoden
Sehr geehrte Damen und Herren

Dieses alte Sprichwort – und auch das Neudeutsche - passen wunderbar zu unserem schönen Kanton Appenzell-Innerrhoden, wo Gemeinschaft und Zusammenhalt nach wie vor stark im Vordergrund stehen. Diese Werte kommen nicht nur am letzten Aprilsonntag auf dem Landsgemeindeplatz im Herzen von Appenzell zum Ausdruck, nein, sie werden durch das ganze Jahr hindurch - auch bei der Winterhilfe Appenzell-Innerrhoden - gelebt.

So blicken wir wiederum auf ein Jahr zurück, das Menschen, die an der Armutsgrenze leben müssen, sehr gefordert hat und die wir mit unseren Leistungen unkompliziert und zielgerichtet unterstützen durften. Diese, unsere Arbeit wird erst durch unsere Verwurzelung in der Region und unser gutes Netz an Kontakten möglich. Das «uns» und «wir» (oder eben «we») ist nicht nur für unsere Arbeit sehr wertvoll, sondern auch eine wertvolle, persönliche Bereicherung – ein sehr gutes Gefühl.

Besonders eindrücklich ist es zu sehen, wie viele von uns bereit sind, für die Winterhilfe zu spenden und so einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen von möglichst vielen von uns zu leisten. Die oft gelebte Großzügigkeit und das bewusste Engagement ermöglichen so Vieles in unserem Kanton. Gemeinsam beweisen wir, dass der Geist der Solidarität und der Nächstenliebe in unserer Region stark verankert ist – ein ganz toller Zug, so etwas wie ein Charakterzug. Möge er auch die kommenden Jahre erhalten bleiben!

Besonders dankbar bin ich unserer Geschäftsleiterin Regina Dobler-Dörig, die seit 12 Jahren mit grosser Hingabe und Kompetenz für unsere Anliegen eintritt. Auch den Mitgliedern des Stiftungsrates spreche ich meinen Dank aus – ihre Unterstützung und ihr Rat sind unschätzbar wertvoll.

Herzlichst,

Migg Hehli
Präsident der Winterhilfe Appenzell-Innerrhoden

Bericht der Geschäftsleiterin und Mitglied des Stiftungsrates Regina Dobler-Dörig

Liebe Freundinnen und Freunde der Winterhilfe Appenzell-Innerrhoden

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit 12 Jahren bin ich Geschäftsleiterin und Mitglied des Stiftungsrates der Winterhilfe Appenzell Innerrhoden. Berührende Momente, Begegnungen und Dankesbriefe von Menschen, die wir unterstützen durften, zeigen mir immer wieder, wie wichtig unsere Arbeit ist. Ebenso erfüllend ist der Kontakt mit unseren Spendierinnen und Unterstützern – hier dürfen wir gelebte Solidarität und Selbstlosigkeit erfahren.

Das Geschäftsjahr 2023/2024 war geprägt von der allgemeinen unsicheren Lage. Viele Menschen mit kleinem Einkommen bekamen die Folgen der Teuerung in dieser Periode erst richtig zu spüren. In unserem Kanton gibt es keinen subventionierten Wohnraum und keine Wohnungsbaugenossenschaft: die gestiegenen Kosten für Gesundheit, Miete und Nebenkosten brachten viele Personen in Not. Wir von der Winterhilfe konnten in vielen Fällen helfen

Lesen Sie im Folgenden einen kurzen Bericht über das Winterhilfe-Geschäftsjahr 2023/2024.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und danke für Ihr Interesse.

Ihre Regina Dobler-Dörig

Appenzell, im Oktober 2024

Spenden und Öffentlichkeitsarbeit



Im September 2023 wurde die Winterhilfe Appenzell-Innerrhoden gemeinsam mit der Winterhilfe Appenzell AR vom Golfclub Appenzell zum jährlichen Charity-Event eingeladen. Beide Appenzeller Winterhilfen erhielten je einen Check von 10'025 Franken.

Vielen herzlichen Dank für diese sehr grosszügige Geste!

V.l.n.r. Elvira Tischhauser und Beatrice Hugentobler Hobi (Winterhilfe Appenzell Ausserrhoden) sowie Migg Hehli und Regina Dobler (Winterhilfe Appenzell Innerrhoden) freuen sich über die grosszügige Spende.

Im Oktober 2023 verschickten wir unseren Spendenauftrag an beinahe 8'000 Haushalte im ganzen Kanton. Das Spendenergebnis lag mit 41'415 Franken um rund 8'000 Franken unter dem Vorjahresergebnis von 49'439 Franken.

Am Sonntag 10. Dez. 2023 waren wir mit einem Stand am Christchindlimarkt in Appenzell vertreten. Wir stellten den Interessierten die Winterhilfe vor und informierten wie wir Bedürftige und in Not geratenen Mitmenschen unterstützen können.

Stiftung Winterhilfe

Die Winterhilfe Appenzell Innerrhoden ist als Stiftung organisiert. Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich tätig. Es sind:

- Migg Hehli, Präsident
- Edith Bischofberger
- Regina Dobler-Dörig
- Philipp Haas
- Sepp Neff
- Myrta Rusch

Dank der guten Vernetzung des Stiftungsrates im Kanton können wir mit Menschen in Kontakt kommen, die sonst den Weg zu einer karitativ tätigen Organisation scheuen. Der Stiftungsrat tagt einmal jährlich und die Mitglieder sind aktiv bei der Verteilung der Gutscheine unserer Weihnachtaktion im Einsatz.

Hilfeleistungen

Wir haben mit 14 direkten Gesuchen und 215 indirekten Gesuchen 616 Personen unterstützt. Diese sind wie folgt aufgeteilt: 293 Kinder und 323 Erwachsene. Unterstützt wurden 103 Einzelpersonen, 81 Familien und 30 Einelternfamilien sowie 14 kinderlose Paare. 4 Gesuche haben wir abgelehnt.

In den 229 Gesuchen sind auch alle Personen enthalten, die wir an der Weihnachtsaktion unterstützt haben. Neu hat im Berichtsjahr die Zahl der Direktgesuche von 11 auf 14 zugenommen. Die weiteren Gesuche wurden von anderen Fachstellen eingereicht (Sozialamt, Soziale Beratungsstelle, Pro Infirmis, Pro Senectute und Berufsbeistandschaft).

Uns fällt auf, dass im Berichtsjahr die Anzahl Unterstützungsgesuche von 37 im Vorjahr auf 23 abgenommen hat. Damit haben die Überbrückungshilfen von 34'843 Franken um rund 12'000 Franken auf 22'672 Franken abgenommen. Die Gründe für die Abnahme der Gesuche sind nicht erkennbar. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten sowie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Veränderung der familiären Verhältnisse belasten nach wie viele Budgets.

Die grösste Ausgabenposition in unserer Rechnung betreffen die Gutscheine, welche wir insbesondere vor Weihnachten an uns Bekannte oder vom Sozialamt, Sozialberatungsstelle, Berufsbeistandschaft, Pro Infirmis und Pro Senectute zugewiesenen Personen verschenken. Im Berichtsjahr wurden solche Gutscheine, welche wir bei ortssässigen Geschäften einkaufen, im Gesamtwert von 35'550 Franken verteilt (Vorjahr 37'950 Franken).

Ein besonderer Fall

Eine Familie mit zwei Kleinkinder, welche in einem Mehrfamilienhaus wohnt, hatte im ganzen Haus einen Wanzenbefall. Durch die Behandlung der Wanzen wurden viel Inventar beschädigt und musste entsorgt werden, Matratzen, Bettdecken, alle Fotos und auch Erinnerungsstücke. Wir kauften ihnen neue Matratzen, Decken und Kissen, damit sie wieder entspannt schlafen konnten.

Dankesschreiben

Immer wieder erhalten wir Dankesschreiben, die uns tief berühren. Hier eines einer Familie, welche wir unterstützt haben:

«Vielen Dank, dass Sie die Matratze für uns gekauft haben. Wir sind Ihnen auf ewig dankbar für die Hilfe, die Sie uns gegeben haben. Herzlichen Dank, dass Sie sich wie unsere Mutter um alles für uns gekümmert haben. Wir beten zu Gott, dass es Dir immer gut geht.»

Bezogene Leistungen von der Winterhilfe Schweiz

Wir haben 3 Kleiderpakete von der Kleiderzentrale Caritas bezogen.

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsführerin an der Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz am 3. November 2023 in Delémont teilgenommen. Weiter besuchte sie die Nationale Winterhilfe-Konferenz 2024 am 20./21. März 2024 in Magglingen.

Aussicht aufs nächste Geschäftsjahr

Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, unsere Leistungen im Kanton Appenzell-Innerrhoden einem noch grösseren Personenkreis zugänglich zu machen. So planen wir beispielsweise einen Flyer allen Schulbehörden abzugeben, welcher dann jedem einzelnen Elternbrief beigelegt wird. Damit stellen wir das Förderprogramm der Winterhilfe für Kinder und Jugendliche vor. Dieses ermöglicht Kindern aus finanziell schwachen Familien von 6 – 16 Jahren den Besuch von Förder- und Freizeitkursen in den Bereichen Sport, Musik und weiteren Aktivitäten. Wir übernehmen beispielsweise die Mitgliedschaft im Fussballclub und bezahlen gleich noch die Ausrüstung.

Appenzell, 20. Oktober 2024 Regina Dobler